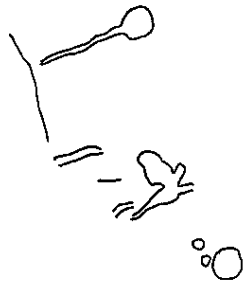
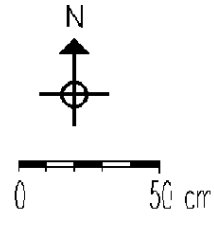


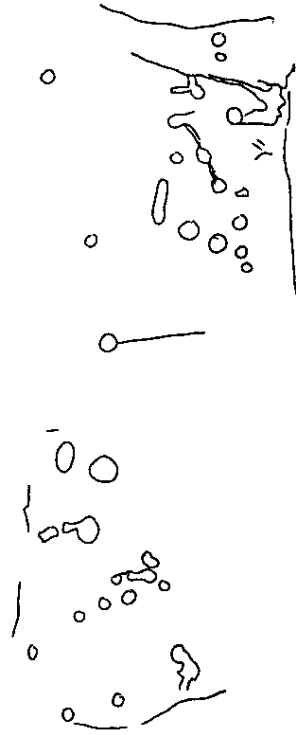
STANDORTSchalenstein
Begehung : 23.5.1982**Gemeinde** : Gimel**Nummer** : 1188.01**Site N°** 23/301.0 **ObjetID** 3173**ID** 4692**Kanton** : VD**Ort** : Bois Cabrol**Name** : Pierre du Bois Cabrol**Karte** : LK 1241 **Koordinaten** : 511.110|150.590|815 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 100 m**LAGE****topographische Lage** : im Wald**Beziehung zur Umgebung** : in der Nähe von drei weiteren Schalensteinen (1188.02, 1261.L.01 und 1261.L.02), die mit diesem Stein mehr oder weniger auf einem Halbkreis liegen sollen. Dieser Stein liegt nahe einem ausgehobenen Graben, der die Grenze zu Longirod markiert, wie auch der Stein 1261.L.02.**GEOLOGIE****Gestein** : Gneis**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Erhaltungszustand** : stark angewittert**Oberfläche** : unregelmässig, mehrere Höhenniveaus**Länge** : 400 cm **Breite** : 200 cm**Höhe** : 0 - 170 cm**TYPLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelte Schalen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 30**maximaler Durchmesser** : 12 cm**maximale Tiefe** : 6 cm

Pierre du Bois Cabrol. unregelmässiger Block 4 x 2 x 1,7 m mit etwa 30 schönen bis fraglichen Schalen bis zu 12 cm Ø auf verschiedenen Niveaus. Fusssohlen-Darstellung ? Der von Vionnet gezeichnete Fussabdruck ist nur mit Fantasie zu erkennen.

Bewertung : 4 - wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3b**Bibliographie** : Vionnet P. 1871; Mottaz E. 1914, 154, 395, 456; Bourgeois V.-H. 1926, 44; Viollier D. 1927, 174; Spahni J.-C. 1950c, 62; Fehlmann P. 1984, Ann.2, 11 (no 381); [Aubert 1989, 207 \(No II, unter Longirod\)](#); Delacrétaz P. 1994, 136; www.visinand.ch; Wyser 2020.**Abbildung** : Vionnet P. 1872, 11 (Zeichnung), Foto Tafel VIII.**Bemerkungen** : Vionnets Zeichnung des Steins ist schlecht; zwei der vier oben erwähnten Steine liegen auf Gemeindegebiet von Longirod (1261.L.01 und 1261.L.02). Nach Vionnet sollen im Zentrum des von diesen vier Schalensteinen gebildeten Halbkreises Gräber gefunden worden sein. Ein solcher Halbkreis kann allerdings nicht eindeutig definiert werden, da drei der vier Schalensteine fast auf einer Geraden liegen.

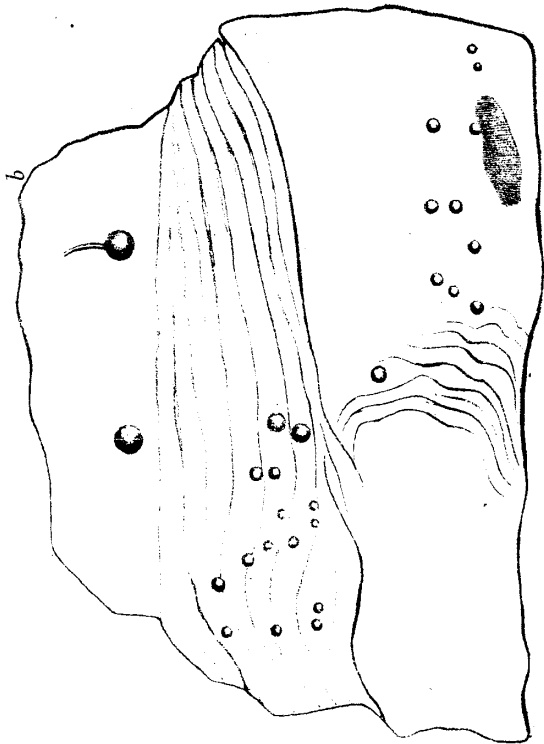


westlicher Teil



östlicher Teil





Zeichnung von Vionnet 1871



Der Bereich des Fussabdrucks im Foto

